

Stadtteilpark Hahle



Kurzbeschreibung

Der Stadtteil Hahle ist gekennzeichnet durch eine heterogene Bebauung vorwiegend aus den 1960-1980 Jahren. Die bestehenden Grünflächen haben nur eine geringe Aufenthalts- und gestalterische Qualität. Der Stadtteilpark Hahle stellt mit dem verbindenden Wegekreuz durch den Park das grüne und verbindende Zentrum für den Stadtteil dar. So sind die Schule mit Kita und Hort ebenso angeschlossen wie die Kirche, der Discounter sowie die ansässigen kleinteiligen Gewerbe und Dienstleister. Der ursprüngliche Zustand des Parks bot wenig Attraktivität und Aufenthaltsqualität. Auch waren die Eingänge zu dem Park versteckt und unattraktiv. Um den Park wieder als sozialen Mittelpunkt des Stadtteiles aufzuwerten, wurde der Stadtteilpark als erstes Projekt im Rahmen des Sanierungsgebietes Hahle durch Städtebauförderung umgesetzt. Ziele der Neugestaltung waren eine attraktive und moderne Gestaltung, Barrierefreiheit und mehr Sicherheit (Abbau von

Angsträumen). Gleichzeitig wurde Bewegung und Sport in den Mittelpunkt gestellt. Auf der zentralen Achse liegen ein Kleinspielfeld sowie eine Anlage für Basketball. Eine Boulderwand wird noch mit einer barrierefreien Callestianicsanlage ergänzt. Die Gestaltung und Möblierung ist so konzeptioniert, dass für mobilitätseingeschränkte ausreichend Pausen möglich sind. Des Weiteren liegen die Sitzmöglichkeiten so, dass man immer auch im Geschehen ist. Besonderes Highlight ist ein Wassererlebnisbereich, der ebenfalls von Rollstuhlfahrenden genutzt werden kann. Der zentrale Zuweg entlang der Schule besitzt mit Balanciergeräten sowie andersfarbigen Trittsteinen ein eigenes Bewegungsangebot (Spiel: Berühre nicht den Boden), welches in den Park und zur Schule führt. Zudem wurde auf eine klimafreundliche bzw. klimaresiliente Gestaltung geachtet indem z.B. Versickerungsmulden, sowie eine öffentliche Trinkwasseranlage integriert wurden und durch klimaessiliente Bepflanzung Schattenbereiche geschaffen wurden.

Ort des Projekts	Hansestadt Stade
Bundesland/Bundesländer	Niedersachsen
Einwohner der Gemeinde	49.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2020-laufend
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks + Stadtteilpark

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

- Gebaute Projekte** **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Grüne Straßen als Bewegungs- und Begegnungsräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

Bewegung und Gesundheit

Eine großzügige Rasenfläche ein Bolzplatz, eine Basketballanlage, eine Boulderwand sowie zukünftig eine Calisthenicsanlage sowie weitere Spiel- und Aufenthaltselemente ergänzen den Kernbereich. Die Wege zu dem Park sowie der Park selber ist mit Balancierelementen ausgestattet, sodass auf den Zuwegungen zum Park bereits zu Bewegung und Sport animiert wird. Zusätzlich gibt es Abstellplätze für Fahrräder. Neben Bewegung soll gesundes Essen eine wichtige Rolle in dem Konzept einnehmen. Mit der anliegenden Grundschule wurde auf dem umzäunten Schulhof ein essbarer Schulhof initiiert. Durch Obst- und Nussbäume, Hochbeete und Sträucher wird den Kindern gesundes Essen näher gebracht. Durch Patenschaften werden auch Anwohnende mit einbezogen. Entlang des Zaunes sind essbare Sträucher gepflanzt worden, so dass alle von dem neuen Konzept profitieren können. Im Park ist eine Trinkwassersäule errichtet worden, damit kostenlos Trinkwasser genutzt wird und weniger Getränke mit dem entsprechenden Verpackungsmüll gekauft werden.

Projektbeteiligte

Abt. Umwelt- und Freiraumplanung

Planung und Objektbetreuung

Abwasserentsorgung Stade

Planung und Bauaufsicht
Wasserleitungen

Bildungshaus Hahle

Mitwirkung bei der Planung/Gestaltung

Markusgemeinde

Mitwirkung bei der Planung/Gestaltung

Abt. Straßen und Brücken

Planung und Bauaufsicht

Büro für Landschaftsarchitektur L+

Gestaltung und Planung

DRK Stade

Mitwirkung bei der Planung/Gestaltung

Lebensqualität

Eine der wichtigsten Ziele war die Stärkung des sozialen Miteinanders im Stadtteil. Daher war besonders wichtig, dass der für den Stadtteil identitätsstiftende Park von allen barrierefrei besucht und genutzt werden kann. Dazu wurden Angsträume abgebaut und Sport als generationsübergreifendes Thema ein besonderes Gewicht gegeben. Daneben war es wichtig, mehr verschattete Plätze zu schaffen. Da der Platzbereich durch klimaresiliente, jedoch langsam wachsende Eichen umrahmt wird, wurden noch schnellwachsende Weiden als aufgeastete Hochstämme gepflanzt, um zeitnah einen natürlichen Schatten zu haben. Zusätzlich besteht mit dem öffentlichen Trinkwasserspender ein kostenloses Wasserangebot. Der aufgrund von Vandalismus notwendige und eigentlich den Platz zerschneidende Schulzaun wurde durch essbare Pflanzen zu einem eigenen Highlight im Stadtteilpark. Der Vermüllung wurde durch ausreichend und an den Eingängen platzierte Mülleimer begegnet. Der Stadtteilpark wird in die ständige Pflege der Hansestadt Stade übernommen, sodass der Bestand langfristig gesichert ist.

Prozess und Zusammenarbeit

Die Neugestaltung des Stadtteilparks ist im Rahmen des Sanierungsgebietes Hahle, lebendige Zentren, erfolgt. Bei dem Planungsprozess wurden die Anwohnenden und die im Stadtteil vorhandenen Institutionen angesprochen und beteiligt. Daraus hat sich eine außergewöhnlich enge Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Hahle (Schule, Kita und Horte) ergeben, die auch noch nach Abschluss des Projektes fortbesteht und eine positive Weiterentwicklung nachhaltig sichert. Dabei dient die Schule als Multiplikator für den Stadtteil und sichert auch den Einbezug der Eltern und Großeltern.



Barrierefreies Wasserspiel

Quelle: Landschaftsarchitektur+ / Benesch



Grüne Wegeverbindung durch Park mit Bewegungsangeboten

Quelle: Landschaftsarchitektur+ / Benesch



Grüne Wegverbindung mit Fahrradanhängern

Quelle: Hansestadt Stade / Voigt

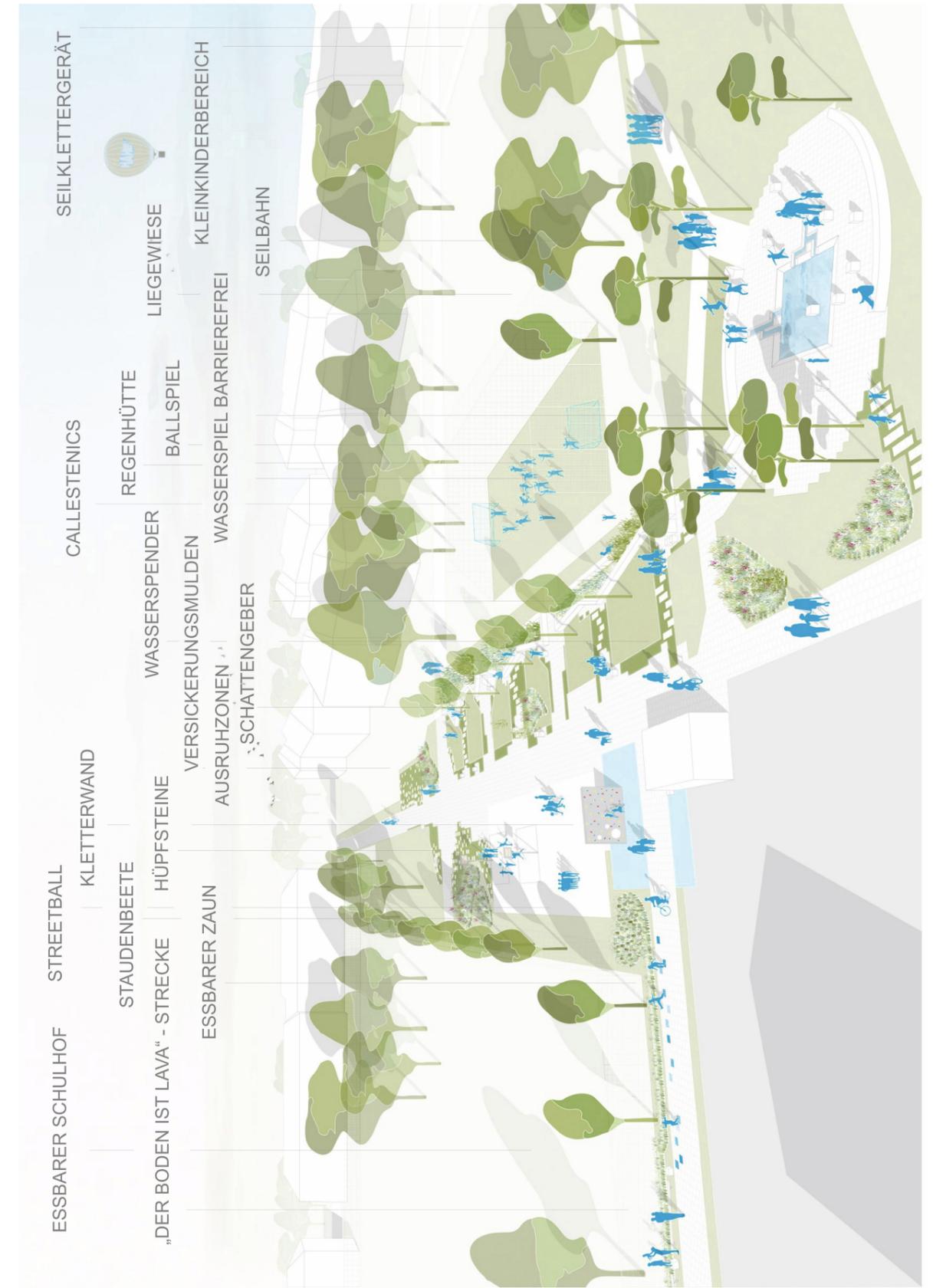


Wegeverbindung mit Balancierpfad

Quelle: Landschaftsarchitektur+ / Benesch



Lageplan und Liniennetz | M 1:500 | Stand: 19.02.2024



Lageplan mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten
 Quelle: Hansestadt Stade

Konzeptskizze mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten
 Quelle: Hansestadt Stade